

Die Gemeinde Tülaui sammelt für den Multifunktionsplatz

An den Spielplatz der Waldschule angrenzend soll eine Freizeitfläche entstehen. Um diese zu realisieren hat die Gemeinde eine Idee.

Horst Michalzik

Tülaui. Die Arbeitsgruppen zu den Dorfentwicklungsprojekten haben jetzt getagt. Das berichtete Bürgermeister Martin Zenk in der Sitzung des Gemeinderates Tülaui, die in der Gaststätte Glupe stattfand. Der Bürgermeister führte ferner aus, dass alle drei Projekte der Gemeinde bereits angelaufen seien. Die Planung für die Spiel- und Freizeitfläche auf dem ehemaligen Sportgelände ist ausgeschrieben worden. Dort soll im Anschluss an den Spielplatz der Waldschule ein Multifunktions-

platz entstehen (wie berichtet).

Die Ausschreibung für die Planung Dorfteich Voitze läuft ebenfalls. Dort werden bereits Eigenleistungen eingebracht. Für die Obst- und Teichwiese ist der Änderungsantrag genehmigt worden. Zudem haben sich die Mitglieder des Rates bereits darüber geeinigt, wie die Schutzhütte einmal aussehen soll. Der Multifunktionsplatz ist das bei weitem anspruchsvollste Unternehmen im Rahmen der Förderung Dorfregion.

Obwohl der finanzielle Zuschuss bereits fest zugesagt ist, bleibt ein

Restbetrag offen. Deshalb haben sich engagierte Bürgerinnen und Bürger zusammengetan, um durch Aktivitäten und Spenden die Summe aufzubringen. Hanna Meyer, stellvertretende Bürgermeisterin, und die Vorsitzende des Fördervereins Waldschule, Jasmin Hornig, haben mit ihren Mitstreitern im Dorfnetzwerk Tülaui-Voitze bereits eine Reihe von Unternehmungen verwirklicht.

So beginnen am 7. Oktober um 12 Uhr am Habitatturm an der Voitze Teichstraße zum ersten Mal überhaupt die „Tülaui Hinterhof Häpp-

chen“. Acht Gastgeber bieten jeweils Getränke aller Art, saisonale Köstlichkeiten aus dem Suppentopf sowie Gebackenes aus dem Holzofen und andere Leckereien auf einer Route von Voitze nach Tülaui an.

Das Startgeld von 15 Euro soll komplett dem Projekt Spiel- und Freizeitfläche zur Verfügung gestellt werden. Anmeldungen per Mail oder telefonisch.

Martin Zenk lobte in diesem Zusammenhang die Vereine und Zusammenschlüsse, die die Veranstaltungen organisiert haben.



An den Spielplatz der Waldschule angrenzend, soll ein Spiel- und Sportgelände für Jung und Alt entstehen.

HORST MICHALZIK